

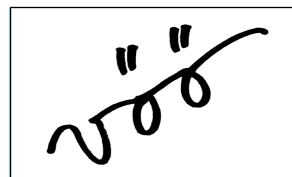
Hintergrund

Wollte man die Ökologische Ökonomie in ihren wesentlichen Zügen charakterisieren, müßte man Vokabeln benutzen, die in den meisten disziplinären Selbstbeschreibungen fremdartig anmuten würden. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit Ganzheiten ebenso beschäftigt wie mit spezifischen ökonomischen Problemen und dabei über Disziplinengrenzen weit hinaus gehen kann. Ihr Hauptbezugspunkt sind lebensweltliche Probleme, sie folgt einem Denken in partizipativen und kooperativen Strukturen. Sie versteht sich selbst als offenen Suchprozeß mit dem Ziel der Gestaltung nachhaltiger Lebensweisen.

Diese aus der Sache motivierten Eigenschaften der „neuen Wissenschaft“ der Ökologischen Ökonomie sind eine Herausforderung für die herkömmliche analytische, partikularisierende und disziplinär orientierte Wissenschaft. Eine Grundannahme der Ökologischen Ökonomie ist deshalb, dass eine Reform unserer Wirtschaftsweise mit der Reform unserer Art und Weise, Wissenschaft zu betreiben, einhergehen muß. Beide gehören letztlich in den größeren Rahmen einer kritischen Reflexion unserer Kultur als Ganzes. Die Frage ist also: Wie kann eine neue Wissenschaft, eine neue Wissenschaftskultur, aussehen und welchen Beitrag kann die Ökologische Ökonomie dazu leisten?

Wir möchten Sie herzlich einladen, auf unserer nächsten Jahrestagung an diesen grundlegenden Reflexionen teilzunehmen. Das Themenspektrum spannt sich von fundamentalen Fragen zum Verhältnis von Ökologischer Ökonomie und Wissenschaftskultur bis zu deren Niederschlag in der alltäglichen, ökonomischen und akademischen Praxis.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Empfang durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg stattfinden, den Festvortrag wird Prof. Dr. Walther Zimmerli halten. Außerdem begrüßen wir bei der Verleihung des Kapp-Forschungspreises für Ökologische Ökonomie die diesjährigen Preisträger und Preisträgerinnen. Wir erwarten also einen spannenden, lehrreichen und unterhaltsamen Austausch und hoffen, dass Sie dabei sind!



Ökologische Ökonomie: eine neue Wissenschaft?

**Jahrestagung der
Vereinigung für Ökologische Ökonomie**

6. bis 8. Mai 2004

Hotel ISG
Im Eichwald 19
69126 Heidelberg-Boxberg
Tel. 0049-(0)6221-38610
E-Mail isg@embl-heidelberg.de

Ort: Hotel ISG in Heidelberg

Tagungsbeitrag

bei Anmeldung bis zum **14. April:**

normaler Beitrag 30 €

Studierende/ Arbeitslose (gegen Beleg) 10 €

(Beiträge enthalten die Verpflegung tagsüber, aber nicht Übernachtung und Frühstück.)

Ab 15. April erhöhen sich die Beiträge auf 40 bzw. 15 €.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verpflegungspauschale

Zusätzlich entrichten Sie bitte im ISG-Hotel eine Verpflegungspauschale von 50 €.

Übernachtungsmöglichkeiten

in Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmern im ISG-Hotel für 54 / 43 / 34 € pro Tag und Person inkl.

Frühstück. Bitte buchen Sie ihr Zimmer im ISG separat bis zum **14. April**, da die VÖÖ keine zentrale Buchung vornimmt. Rechnen Sie die Übernachtungskosten bitte vor Ort ab.

Anmeldungen an:

VÖÖ

Jürgen Kopfmüller

ITAS, Forschungszentrum Karlsruhe

Postfach 3640

76 021 Karlsruhe

Fax: 07247 / 82-4806

Überweisung

des Tagungsbeitrags mit dem Kennwort

TAGUNG VÖÖ an

K-Nr: 143789-807

BLZ: 700 100 80

Postbank München

PROGRAMM

Donnerstag, 6. Mai 2004

13.30 Ankunft, erste Gespräche bei Kaffee und Kuchen

14.00 Begrüßung
Dr. Fred Luks

Moderation des Nachmittagsprogramms: *Prof. Dr. Helge Majer*

14.15 – 14.45
Einführung und Konkretisierung des Tagungsthemas:
**Auf dem Weg zu einer neuen Ökonomie –
Auf dem Weg zu einer neuen Wissenschaft?**
Dr. Peter Plöger

14.45 – 15.15
Kaffeepause

15.15 – 17.45
**Plenum:
Grundlagen, Thesen und Diskussion**
Prof. Dr. Peter Finke: Was heißt „neue Wissenschaft“?
Prof. Dr. Christiane Busch-Lüty: Herausforderungen einer
Ökologischen Ökonomie an die Wissenschaft

17.45 – 18.30
Kaltes Buffet

18.30 – 19.00
Pause

ab 19.00
**Verleihung des Kapp-Forschungspreises für
Ökologische Ökonomie**

anschließend gemütliches Beisammensein

Freitag, 7. Mai 2004

Moderation des Vormittagsprogramms:
Prof. Dr. Adelheid Biesecker

9.00 – 9.45
Einführung in die Arbeitsgruppen
Koordinatorinnen und Koordinatoren der Arbeitsgruppen

9.45 – 10.15
Pause und Konstituierung der Arbeitsgruppen

10.15 – 12.30
Vier parallele Arbeitsgruppen (vgl. Liste der Tagungs-
themen)

AG 1: Weltbilder reflektieren
Koordination: Prof. Dr. Eva Lang
AG 2: Ökologische Ökonomie kommunizieren
Koordination: Dr. Peter Plöger
AG 3: Institutionen verändern
Koordination: Jürgen Kopfmüller
AG 4: Transdisziplinarität praktizieren
Koordination: Prof. Dr. Sabine Hofmeister

12.30 – 14.00
Mittagessen, Pause, Spazierengehen

14.00 – 17.00
Fortsetzung und Abschluß der Arbeitsgruppen

Transfer zum Rathaus

18.00 – ca. 20.00
Empfang im Heidelberger Rathaus
Begrüßung
durch Oberbürgermeisterin *Beate Weber*
Festvortrag:
**Paradoxien der Nachhaltigkeit –
Wissenschaft jenseits ihrer eigenen Grenzen**
Prof. Dr. Walther Zimmerli

anschließend Abend zur freien Verfügung

Samstag, 8. Mai 2004

Moderation des Vormittagsprogramms:
Prof. Dr. Harald Spehl

9.00 – 10.00
Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse

10.00 – 10.45
**Plenum:
Transdisziplinarität als neues Weltbild?
Ein Praxisbericht**
Dr. Sabine Höhler und Dr. Fred Luks

10.45 – 11.00
Kaffeepause

11.00 – 12.30
Abschlußdiskussion

12.30
Ende der Tagung mit dem Mittagessen
(nicht im Tagungsbeitrag enthalten)